



## Pressemitteilung

# Bewerbungsphase für "APPLAUS - Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten" startet

Friedrichstraße 122  
D-10117 Berlin

T: +49 (0)30 - 531 475 45 - 0  
F: +49 (0)30 - 531 475 45 - 9  
E: [mail@initiative-musik.de](mailto:mail@initiative-musik.de)  
W: [www.initiative-musik.de](http://www.initiative-musik.de)

- Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters zeichnet im Oktober kulturell herausragende Livemusikprogramme aus
- APPLAUS 2016 hebt den kulturpolitischen Wert kleinerer bis mittlerer Musikclubs für die kulturelle Vielfalt in Deutschland hervor
- Bewerbungsphase startet am Dienstag, dem 17. Mai 2016 und läuft bis zum Donnerstag, dem 28. Juni 2016

Berlin, 17. Mai 2016

Der Musikpreis der Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters "APPLAUS - Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten" verbindet konkrete finanzielle Unterstützung für Clubbetreiber mit mehr öffentlicher Aufmerksamkeit für ihre Konzertangebote und spezifischen Bedürfnisse. Ausgezeichnet werden kulturell herausragende Livemusikprogramme, die maßgeblich zum Erhalt der kulturellen Vielfalt in Deutschland beitragen. Die Initiative Musik realisiert den Programmpreis "APPLAUS - Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten" bereits zum vierten Mal unter Einbeziehung der Bundeskonferenz Jazz und der Live Musik Kommission - Verband der Musikspielstätten in Deutschland e.V.

Für den höchstdotierten Bundesmusikpreis werden auch in 2016 von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien Preisgelder in Höhe von insgesamt 900.000 Euro zur Verfügung gestellt. Diese Fördergelder sollen die Clubbetreiber und Veranstalter in ihrer Arbeit unterstützen und unter anderem dazu beitragen, die Bedingungen für die auftretenden Künstler zu verbessern. Sie gehören zu Mitteln, die die Bundesregierung der Initiative Musik gewährt und die unmittelbar der Förderung von Liveclubs zugutekommen.

Kulturell herausragende Livemusik-Programme zeichnen sich zum Beispiel durch qualitativ anspruchsvolle, trendsetzende und kreative Programme im Bereich zeitgenössischer Jazz- oder experimenteller Rock- und Pop- sowie elektronische Musik aus. So konnten 2015 insgesamt 64 Clubs und Konzertreihen aus 15 Bundesländern die Auszeichnung entgegen nehmen (u. a. die Hauptpreisträger Gebäude 9 aus Köln, UT Connewitz aus Leipzig und Zoglau3 Raum für Musik aus Taubenbach/Reut). Sie werden von Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters in einer feierlichen Preisverleihung am 24. Oktober 2016 in Köln vergeben.

Die Auszeichnungen und Prämien gliedern sich in drei Kategorien:

- Kategorie I: Spielstätten, mit regelmäßig mehreren Livemusikveranstaltungen in der Woche in 2015, bis zu 40.000 Euro,
- Kategorie II: Spielstätten, mit durchschnittlich einer Livemusikveranstaltung pro Woche in 2015, bis zu 20.000 Euro,
- Kategorie III: Spielstätten sowie Veranstalter, die im Rahmen fester Programmreihen mindestens 10 Livemusikveranstaltungen in 2015 durchführten, 5.000 Euro.

Anträge sind ab sofort über die Webseite der Initiative Musik ausschließlich online möglich. Antragsberechtigt sind Spielstättenbetreiber und Veranstalter für Konzerträume mit einer Besucherkapazität von bis zu 1.000 Gästen sowie Konzertreihen. Die Teilnahmebedingungen und Antworten auf „Häufig gestellte Fragen“ finden Sie auf unserer Webseite. Antragsschluss ist am Dienstag, den 28. Juni 2016 um 18 Uhr.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Initiative Musik gGmbH  
Friedrichstraße 122  
D-10117 Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Michael Wallies

+49 (0)30 - 531 475 45 – 2

[michael.wallies@initiative-musik.de](mailto:michael.wallies@initiative-musik.de)

[www.initiative-musik.de](http://www.initiative-musik.de)

Die **Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH** ist die zentrale Fördereinrichtung der Musikwirtschaft und Bundesregierung für Rock-, Pop- und Jazzmusik in Deutschland. Die Initiative Musik fördert die Präsentation und Verbreitung von Musik aus Deutschland im In- und Ausland. Sie unterstützt den musikalischen Nachwuchs aus Deutschland, Musikerinnen und Musiker mit einem Migrationshintergrund sowie Livemusik-Spielstätten. Sie wird getragen von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und dem Deutschen Musikrat. Finanziell wird sie unterstützt von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA). Hauptfördergeber ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Zugunsten der Lesbarkeit der Texte wird vorwiegend die maskuline Form gewählt.